



AZ L-15.461-08.01/243

ANTRAG Nr. 24/15

nach § 17 GeschO

Betr.: Notlagenfonds zur Unterstützung von werdenden Eltern

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, als Unterstützungsbotschaft an werdende Eltern den Notlagenfonds („Einzelfallhilfe – flankierende Maßnahmen zu § 218“) des Diakonischen Werkes zur finanziellen Hilfe für werdende Eltern und deren Familien von 80.000 € auf 150.000 € jährlich aufzustocken.

Begründung:

Armut ist zunehmend ein Thema in der Schwangerenberatung. Nach der Streichung des Elterngelds für Hartz IV Bezieherinnen und der Streichung des Landeserziehungsgeldes geht es in 59 % (Zahl aus 2012, andere nennen 75 %) der Beratungsfälle auch um Existenzsicherung.

Von großer Bedeutung ist, dass die Schwangerenberatungsstellen bei Bedarf finanzielle Unterstützung vermitteln. (OKR Kaufmann, 2012; in seiner Antwort auf die Förmliche Anfrage Nr. 52/14). Aus kirchlichen und diakonischen Fonds wurden im Jahr 2011 in 629 Fällen geholfen.

Schwangere Frauen in schwierigen Lebenssituationen brauchen vor allem die Sicherheit und das Gefühl, dass sie und ihr Kind in dieser Gesellschaft willkommen sind. Weil wir für den Schutz des ungeborenen Lebens eintreten, müssen wir gute Bedingungen für das geborene Leben schaffen, damit schwangere Frauen sich zuversichtlich für ein Leben mit ihrem Kind entscheiden können. Dazu gehören verschiedene Maßnahmen um die Armutsgefährdung von Familien zu überwinden. Mit einer Erhöhung der Mittel für den Notlagenfonds „Einzelfallhilfe – flankierende Maßnahmen zu § 218“ könnte noch wirkungsvoller geholfen werden.

Stuttgart, 22. Juni 2015

1. Tabea Dölker
Andrea Bleher
Ulrike Sämann
Gabriele Reiher
Anja Holland
Tobias Geiger
Rudolf Heß

2. Ulrich Hirsch
Matthias Hanßmann
Horst Haar
Cornelia Aldinger
Beate Keller
Fritz Deitigsmann
Werner Trick

3. Ute Mayer
Franziska Stocker-Schwarz
Maike Sachs
Dr. Martin Brändl
Siegfried Jahn
Philippus Maier